

**Exkursion: „Wohnen heisst...“ vom 25.10.2003
zur Ausstellung: Frauengestalten - Frauen gestalten**

Liebe Ausstellungsbesucher.
Liebe Kolleginnen und Kollegen.

Berta Reiser, Regina Ullmann und Hedwig Scherrer haben ganz unterschiedlich gewohnt, das Wohnen hatte für ihre Leben ganz verschiedene Bedeutungen. Diese Wertungen sollen Anstoss sein, heutige Wohnräume neu zu überdenken.

Wir werden das Marienheim an der Felsenstrasse 6 in St. Gallen besuchen. In einem Zimmer des Bedienstetenheimes wohnte hier Regina Ullmann von ihrem 53 Lebens-jahr bis zu ihrem Tod. Dies ist eine sehr bescheidene Wohnform, die das Angebot des öffentlichen Lebens ins Wohnkonzept einbezieht.

Ganz in der Nähe, an der St. Georgenstrasse 25, führte Berta Reiser ihr offenes Haus. Sie bewohnte zusammen mit einer jüngeren Verwandten ein klassizistisches Vorstadthaus mit Garten von 1850. Immer wieder fanden Kinder in Not hier Unterschlupf. Das ist ein Beispiel des bürgerlichen Wohnen des 19. Jahrhunderts.

Ihr Atelierhaus in Montlingen hat Hedwig Scherrer 1906 für sich selbst entworfen, es ist auf ihre Bedürfnisse massgeschneidert und eigentlich ein gebautes Manifest, das ihre Vorstellungen von Kunst und Wohnen ideal umsetzte. Wie alle Wurzeln der Moderne geht ihr Konzept auf die Lebensreformen der art- and craft-Bewegung zurück.

- Führung: Hanni Diethelm-Grauer
Peter Zünd (Hedwig Scherrer Stiftung)
- Besammlung: Marienheim, Felsenstrasse 6, St. Gallen
am 25. Oktober 2003 um 9.00 Uhr an der Felsenstrasse 6
um ca. 15.00 Uhr in St. Gallen
- Rückkehr:
- Fahrt nach Montlingen: mit Bus
- Kosten: Unkostenbeitrag Fr. 20.--
(Mitglieder des Architektur Forum Ostschweiz gratis.)
- Anmeldung an: H. Diethelm, Feldeggstrasse 9, 9113 Degersheim oder
info@a-f-o.ch

Anmeldung: bis 15. Oktober 2003 (Teilnahme auf 24 Personen beschränkt)

Ich nehme mit Personen an der Exkursion „Wohnen heisst.....“ teil.
Name, Vorname
Strasse
PLZ, Ort
Tel. / Fax.